

Protokoll über die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 17.06.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:52 Uhr
Ort, Raum: Mensa der Bürgerschule, Kalandstraße 24, 31061 Alfeld

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Beigeordneter

Beigeordneter Werner Neumann

Mitglied

Ratsherr Ralf Ahrens

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Vertreter

Ratsherr Marcel Munzel

Bürgerdeputierter

Herr Michael Buß

Herr Karsten Nitz

von der Verwaltung

Stadtrat Herr Uwe Brinckmann

Herr Friedrich Sue

Herr Stephan Maedge

Frau Cornelia Stern

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Dirk Dräger

Bürgerdeputierter

Herr Bernd Glenewinkel

Herr Christian Schaper

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Höltgebaum eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Ersten Stadtrat Herrn Brinckmann, sowie die Vertreterin der Alfelder Zeitung, Frau Marschall.

Herr Höltgebaum benennt die entschuldigten Mitglieder und Bürgerdeputierten des Feuer- und Ordnungsausschusses.

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung werden festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses am 26.03.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 26.03.2019 wird einstimmig genehmigt

3. Neubau Feuerwehrhaus Limmer - Vorstellung Planungsstand

Herr Höltgebaum übergibt Herrn Brinckmann das Wort. Herr Brinckmann teilt mit, dass noch keine konkreten Pläne vorliegen. Es besteht ein Arbeitskreis aus Mitgliedern der Feuerwehr, des Ordnungsamtes, des Hochbauamtes und Herrn Probst (Ortsbürger- und Ortsbrandmeister Limmer). In diesem Arbeitskreis werden sowohl die Pläne als auch eine Kostenübersicht mit einem Architekten ausgearbeitet. Daher kann zur heutigen Sitzung keine ausführliche Vorstellung erfolgen.

Herr Brinckmann schlägt vor, über den aktuellen Sachstand zum Thema Neubau Feuerwehrhaus Limmer in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss nach den Sommerferien zu informieren.

Diesem Vorschlag wurde durch Herrn Höltgebaum zugestimmt.

4. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Alfeld (Leine) - Umsetzung, Veränderungen - mündlicher Bericht

Herr Höltgebaum übergibt Herrn Buß das Wort.

Herr Buß führt eingangs anhand einer PowerPoint-Präsentation in die Thematik ein. Herr Buß stellt für die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes ein Fahrzeug-Soll-Konzept (s. Anlage) vor. Anhand dieser Übersicht wird verdeutlicht, welche Fahrzeuge sich im Übergang, Austausch oder in der Neubeschaffungsplanung befinden bzw. eine Anschaffung erfolgte.

Herr Buß weist eindringlich daraufhin, dass Handlungsbedarf für den Vorausrüstwagen der OF Alfeld besteht, da dieser bereits einige Mängel aufweist. Ein plötzlicher Ausfall auf Grund von Ersatzteilversorgung bzw. Unwirtschaftlichkeit von Instandsetzung kann nicht ausgeschlossen werden.

Der BSBP sieht für OF Föhrste einen GW-L 1 sowie für die OF Alfeld einen GW-L 2 vor. Durch geänderte Rahmenbedingungen (Hochwasser 2017, mehrere Starkregenereignisse, diverse Sturmschäden, etc.) und auf Grund der Vorhaltung von Mobilien Hochwasserschutzsystemen, Ausrüstung für Wasserschäden und einem Sandsacklager für den „Erstangriff“ haben sich die notwendigen Transportkapazitäten stark erhöht und die Feuerwehren stoßen mit ihren Fahrzeugen hinsichtlich des Transportvolumens an ihre Grenzen.

Anlage „Bericht“

Daher sollte vorausschauend bei der Neubeschaffung beachtet werden eine höhere Transportkapazität vorhalten zu können und einen flexibleren Einsatz der Fahrzeuge zu ermöglichen. Diese Änderung hätte zur Folge, dass für die OF Föhrste ebenfalls ein Fahrzeug mit einer Transportkapazität eines GW-L 2 wie bei der OF Alfeld beschafft werden würde. Der BSBP ist nur eine Richtschnur und sollte den aktuellen Gegebenheiten entsprechend angepasst werden.

Trägt man nun die Erweiterung der Transportkapazität mit, kommt es in der Zukunft auf die Umsetzung der Transportlogistik an. Hinzu kommen folgende „Baustellen“:

1. Frage der Wiederbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, die durch den Landkreis finanziert werden. Eine Nichtweiterfinanzierung hätte zur Folge zu prüfen, ob ein entsprechendes Fahrzeug bzw. Komponente von der Stadt anzuschaffen wäre.
2. Thema Einsatzstellenhygiene mit Dekontaminierungsvorrichtungen um die Belastung der Kameraden (SB) mit schädlichen und krebserregenden Stoffen so gering wie möglich zu halten.
3. Thema Löschwasserversorgung im gesamten Gebiet der Stadt Alfeld (Leine) einschl. Ortsteile, hier sei eine Optimierung erforderlich.

Die genannten Punkte müssen zu einem Umdenken hinsichtlich der Beschaffung der GW-L „Systeme“ führen.

Herr Buß schlägt als Vertreter der Feuerwehr vor, da beide GW-L neu beschafft werden müssen, auf das System eines Wechselladers umzustellen.

Herr Buß übergibt die Vorstellung des Wechselladersystems an seinen Stellvertreter Herrn Dennis Schaper.

Herr Schaper erklärt den Fahrzeugtyp und die damit verbunden Vorteile bei einer Anschaffung.

Zusätzlich wären z.B. Dekontaminierungscontainer einsatzbereit und in einem kurzen Zeitfenster am Einsatzort aufstellbar.

Herr Maedge hält fest, dass die Anschaffung von 2 Wechselladerfahrzeugen mit Logistikcontainer nach ersten groben Kostenschätzungen pro Fahrzeug ca. 80.000,00 € höhere Kosten hervorruft als bisher im HH veranschlagt. Aber auch die Anschaffungskosten der GW-L 1 und GW-L 2 würden sich auf Grund neuer Fahrzeugänderungen auf mehr als die im HH veranschlagte Summe belaufen (pro Fahrzeug ca. 200.000,00 €). Eine Kostenersparnis erfolgt bei den Wechselladerfahrzeugen auf längere Sicht gesehen.

Herr Höltgebaum fragt, ob genormte Container auch z.B. vom Baubetriebshof aufgesetzt werden können.

Herr Maedge teilt dazu mit, dass dies möglich ist.

Herr Neumann möchte wissen, ob auch Wassercontainer montiert werden können.

Herr Schaper bejaht diese Vorgehensweise und nennt Beispiele.

Herr Urbanke schlägt vor, eine genaue Beschreibung für den Rat vorzubereiten.

Herr Buß erwähnt eine Vorstellung in den Fraktionen, um einen zukunftsorientierten Einsatz näher zu bringen.

Herr Höltgebaum merkt an, dass die BSBP-Aufstellung vor geraumer Zeit stattfand und Veränderung anstehen. Es liegen nun Alternativen für die Zukunft vor, die auf lange Sicht gesehen kostengünstiger und variabler einsetzbar sind.

Herr Höltgebaum fasst zusammen, dass ein Wechselladersystem vom Grundsatz her positiv zu bewerten ist.

Herr Ahrens bringt auch nochmal die Ressource „Zeit“ mit ins Gespräch, da diese bei Einsätzen eine große Rolle spielt. Vorhandene Container könnten in kurzer Zeit aufgeladen und an den Einsatzorten abgeladen werden.

Frau Voshage-Schlimme teilt mit, dass es aus Ihrer Sicht der richtige Schritt für die Zukunft wäre, da der BSBP bereits 5 Jahre alt ist.

Herr Höltgebaum hält abschließend fest, dass die Anschaffung der GW-L Fahrzeuge oder der Wechselladerfahrzeuge im nächsten Ausschuss zur Diskussion gestellt wird.

**5. 6. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigungen, Verdienstausschlag- und Fahrkostenentschädigungen für die Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie sonstigen ehrenamtlich Tätigen der Stadt Alfeld (Leine)
Vorlage: 262/XVIII**

Vorausgehend bedankt sich Herr Urbanke bei den Helfern im Hinblick auf den Unwetter-Einsatz am 15.06.2019. Er unterstützt die Umsetzung der Satzungsänderung.

Herr Ahrens befürwortet die Erhöhung für die ehrenamtlich Tätigen, da eine große Verantwortung vorliegt und wichtige Ausbildungen parallel absolviert werden.

Herr Höltgebaum merkt an, dass es bei der Entschädigung keinen Unterschied gebe, welche Stärke eine Wehr habe.

Herr Buß teilt mit, dass eine dynamische Betrachtungsweise vorliegt und daher die Aufwandsentschädigung vergleichsweise mit anderen Gemeinden und Städten in Ansatz gebracht wurde. Eine Aufschlüsselung der erbrachten Stunden ist vorausblickend mit dem neuen Programm möglich.

Lt. Herrn Höltgebaum nimmt sich der Ausschuss dem Thema gern im Frühjahr 2020 nochmal an.

Herr Urbanke fragt, ob die Zahlung der Aufwandsentschädigung auch über ein sogenanntes Punktesystem erfolgen kann.

Herr Buß erklärt die Schwierigkeit der Umsetzung eines Punktesystems, da viele Faktoren mit unterschiedlichen Einsatzkriterien bewertet werden müssten.

Herr Höltgebaum verliest den Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die als Anlage beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwandsentschädigungen, Verdienstausfall- und Fahrkostenentschädigungen für die Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, sowie ehrenamtlich Tätigen der Stadt Alfeld (Leine) als Satzung.“

- einstimmig -

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schaper berichtet über den Einsatz beim Unwetter am 15.06.2019 und die ausführliche Dokumentation mit Hilfe des Fireboards.

In Anbetracht dessen erklärt Herr Höltgebaum, dass eine rechtssichere Dokumentation äußerst hilfreich sei.

Herr Höltgebaum möchte zusätzlich wissen, ob die Einsatzmitteilungen über einen Liveticker durch den Einsatzleiter mit lesbar ist. Die Frage wird bejaht.

Herr Sue gibt nochmal eine kurze Zusammenfassung über den 15.06. Er teilt mit, welche Ortsteile und welche Straßenzüge des Stadtgebietes durch den Starkregen und Hagel betroffen waren. Der Ortsteil Brunkensen hat ein enormes Schlammaufkommen zu bekämpfen gehabt und erhebliche Hagelschäden zu verzeichnen. Die Aufräumarbeiten laufen. Der Ortsteil Limmer musste im Bereich Am Krümmen Stück gesperrt werden, Kanal- und Liebigstr. weisen ebenfalls Schlamm- und Hagelschäden auf. Die Sperrung Wettensen ist wieder aufgehoben. Die Straße an den Steinköpfen wurde durch die Wassermassen teilweise überspült. Herr Sue teilt mit, dass zur Unterstützung für die Aufräumarbeiten Gespräche mit dem ZAH erfolgen und veranlasst werden.

Herr Urbanke fragt an, ob auch eine zusätzliche Restmüllabholung erfolgen kann. Daraufhin teilt Herr Sue mit, dass ein Container im Bereich des Sportplatzes und der Turnhalle Brunkensen für nicht trennbaren Müll aufgestellt wurde.

Darüber hinaus nimmt der Wertstoffhof für einen gewissen Zeitraum mehr als 3 m³ Sperrmüll an. Bei Mehrkosten kann mit Nachweis über eine mögliche Kostenübernahme gesprochen werden.

Herr Urbanke bittet darum, mögliche Ursachenstellen nachbessern zu lassen um zukünftige Überschwemmungen eindämmen zu können. Herr Sue weist dazu darauf hin, dass Hochwasserschutz bereits vor der Ortslage beginne. Dazu müssten die Realverbände auch ihre Grabensysteme in den Gemarkungen in Ordnung halten. Eine Nachbereitung der Vorkommnisse erfolgt durch das Bauamt, Ordnungsamt und die Feuerwehr.

Frau Voshage-Schlimme merkt dazu an, dass ggf. auch andere Ortsteile hinsichtlich z.B. der Gullireinigung mit in die Ursachenbearbeitung aufgenommen werden. Hierzu erläutert Herr Sue, dass erst Mal die aktuellen Problemortsteile vorrangig zu unterstützen sind, jedoch die anderen Ortsteile mit berücksichtigt werden.

Bei dem Einsatz waren ca. 200 Feuerwehrleute und auch Mitarbeiter des Baubetriebshofes und der Verwaltung vor Ort.

Herr Höltgebaum bedankt sich für die gezeigte Einsatzbereitschaft. Er stellt fest, dass der Rechen im Bereich der Benschmidtstraße erneut übergelaufen ist und zwar auf Grund von Totholz, welches angespült wurde von Bereichen außerhalb des Stadtgebietes. Hier kommt die Frage auf, ob eine Verpflichtung der eigentlich Verantwortlichen erfolgen kann. Des Weiteren merkt Herr Höltgebaum an, dass es zu immer mehr Behinderungen und Beschimpfungen von Außenstehenden gegenüber den Helfern kommt.

Herr Maedge informiert den Ausschuss noch über folgende Termine:

Löschstaffelwettbewerb 07.09.2019
Stadtjugendfeuerwehrwettbewerb 21.09.2019
Feuerschutz- und Ordnungsausschuss 05.11.2019
Ehrenamtstag 08.11.2019
Stadtkommandositzung 29.11.2019

Der Antrag der Feuerwehr Brunkensen auf Anschaffung eines MTW werde im Rahmen des Haushalts 2020 beraten.

7. Anfragen

Herr Urbanke fragt, warum die Bauampelanlage Warzer Weg / Hannoversche Str. geschaltet war obwohl keine Baumaßnahmen durchgeführt wurden. Das hätte zu vielen Irritationen unter den Autofahrern geführt.

Herr Sue antwortet darauf, dass zwischen den beteiligten Firmen leider keine gute Absprache war und die Ampelanlage nun abgebaut wurde.

Herr Urbanke möchte weiterhin wissen, warum der Toilettenwagen seit Monaten auf dem PH-Parkplatz abgestellt ist und der Platz ein dauerhafter Standort werden soll. Es wäre kein schöner Anblick für das Stadtbild, da eine feste Toiletteneinrichtung vor Ort ist.

Herr Maedge verweist zunächst auf die aktuell bevorstehenden Veranstaltungen, wo der Wagen noch benötigt wird. Herr Sue erklärt, die Frage an das FAA (Aufsteller des Toilettenwagens) weiterzugeben.

Herr Neumann möchte gerne von der Feuerwehr wissen, ob eine ausreichende Personaldeckung vorhanden ist und wie es mit dem Nachwuchs und mögl. Berufschancen zurzeit aussehe.

Herr Buß antwortet daraufhin, dass zurzeit eine ausreichende Personalstruktur vorhanden sei und auch die Mitgliederstärke positiv zu werten ist. Im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr wird sehr viel Engagement betrieben, nicht zuletzt auch durch die Präventionsarbeit im Brandschutzbereich durch Frau Dismer. Die Mitgliederzahl in dieser Abteilung zeige eine positive Bilanz und wächst stetig an. Zu den Berufschancen teilt Herr Buß mit, dass es sich bei den Feuerwehren der Stadt Alfeld um Freiwillige Feuerwehren und nicht um Berufsfeuerwehren mit verschiedenen Berufszweigen handelt. Die Freiwillige Feuerwehr profitiert jedoch von Mitgliedern aus diesen Berufszweigen, z.B. Rettungssanitäter.

Es bestehen keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen.

Der Vorsitzende Herr Höltgebaum beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.34 Uhr.

Der Vorsitzende

Protokollführerin

Erster Stadtrat

Gez. Stern

(Höltgebaum)

(Stern)

(Brinckmann)